

**Niederschrift
Wirtschafts- und Umweltausschuss
WUA/2009-2014/32**

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.01.2013
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Harry Czeke DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Torsten Gutschmidt CDU
Herr Sebastian Hahn Pro Genthin
Herr Helmut Halupka SPD
Herr Lutz Nitz GRÜNE
Herr Volker Thiem CDU

Sachkundige Einwohner

Frau Sigrid Schmack SPD

Verwaltung

Herr Paul Karle
Frau Sibylle Vogt

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Peter Bodamer LWG Tuchem entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Ernst Heise CDU
Herr Torsten Rohde GRÜNE entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Beschlussvorlage - Antrag auf Fällung von 2 Eichen im OT Schopisdorf
- 5 Beratung zum Leitbild
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Czeke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.
Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

TOP 2 Bekanngabe und Abstimmung der Tagesordnung

Auf Grund einer Tischvorlage, wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, die Tagesordnung mit dieser Beschlussvorlage zu ergänzen. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 27.11.2012 wird bestätigt. (5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 4 Beschlussvorlage - Antrag auf Fällung von 2 Eichen im OT Schoppsdorf

Inhalt der Beschlussvorlage ist der Antrag auf Fällen von 2 Eichen im OT Schoppsdorf.

Frau Turian gibt einige Erläuterungen zum Sachverhalt. Grund für die Fällung der 2 Eichen ist der extreme Befall mit Eichenprozessionsspinnern. Zum Zeitpunkt des Antrages auf Fällung der Eichen durch den Antragsteller, wurden diese zwei Eichen als Naturdenkmal beim Landkreis Jerichower Land geführt und somit lag die Zuständigkeit beim Landkreis. Vom Fachbereich 4 als Gefahrenabwehrbehörde wurde nach Prüfung der örtlichen Bedingungen eine Gefahr nach dem SOG festgestellt.

Seitens des Landkreises wurde nun zum 01.12.2012 das Naturdenkmal für die zwei Eichen aufgehoben. Gleichzeitig verwies der Landkreis auf die Sichtung eines Hirschkäfers an diesen Bäumen.

Auf Grund der hohen Gefahr für Mensch und Grundstück, ausgehend von den Eichenprozessionsspinner, zeigte die Stadt Genthin die beabsichtigte Fällung der Eichen beim Landkreis Jerichower Land an und forderte gleichzeitig die Stellungnahme zum Befinden des Hirschkäfers ab. Die Stellungnahme vom 07.01.2013 liegt der Stadt vor. Vom Landkreis wird die Durchführung der Fällung nun bis zum 28.02.2013 gefordert.

Im Ergebnis, dass sich derzeit keine besonders geschützten Arten an den Eichen befinden, kann die Fällung vollzogen werden und die Baumschutzsatzung der Gemeinde Schoppsdorf kommt hier zur Anwendung, in der Ersatzpflanzungen nach erteilter Fällgenehmigung zu fordern sind.

Es wird vom FB 6 Bau folgender Beschlussvorschlag vorgelegt:

Der Ausschuss bestätigt die Fällung der beantragten Eichen in der Ortslage Schoppsdorf vorbehaltlich der Pflanzung von 2 Ersatzbäumen pro gefälltten Baum mit einem Mindestumfang von 12 cm. Für den Ersatz sollen gleichwertige Laubbäume zur Anwendung kommen. Für die Ersatzpflanzungen werden Ahorn oder Linden vorgeschlagen.

Frau Turian bittet um fachliche Anerkennung seitens des Ausschusses.

SR Gutschmidt ist der Auffassung, dass die Bäume gefällt werden sollten, wenn von denen eine Gefahr ausgeht. Für einen gefälltten Baum sollten zwei neue Bäume gepflanzt werden. Er stellt die Frage, ob die Ersatzbäume auf dem privaten Grundstück gepflanzt werden müssen.

Nach Aussage von Frau Turian, sind die Orte für Ersatzpflanzungen nicht räumlich begrenzt. Sie können auch in der Ortslage gepflanzt werden.

SR Nitz empfiehlt keine Linde als Ersatzpflanzung. Er wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen. Seiner Meinung nach, wurden nicht alle Möglichkeiten zum Erhalt der Bäume ausgeschöpft. Man hätte versuchen müssen, den Eichenprozessionsspinner vollständig zu bekämpfen, eventueller Einsatz mit mehreren Chemikalien. Nach Ausbleiben des Erfolgs hätte man die Bäume immer noch fällen können.

Herr Karle macht darauf aufmerksam, dass der Antragsteller sich einem privaten Schädlingsbekämpfer bedient hat. Dieser dokumentierte, dass er nur zu 80 % die Eichenprozessionsspinner bekämpfen konnte, da er bis zur Baumkrone nicht vordringen konnte. Er verwies nochmals auf die Gefahr nach dem SOG. Der Landkreis Jerichower Land hat das Naturdenkmal aufgegeben, da von den damals 4 Eichen, als Ensemble, nur noch zwei Eichen stehen.

Der Ausschuss gibt dem Hauptausschuss die Empfehlung, dieser Beschlussvorlage Folge zu leisten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme

TOP 5 Beratung zum Leitbild

Im Vorab gibt SR Nitz zur Kenntnis, dass das „Leitbild“ der Stadt Genthin bereits seit 2003 besteht, welches dann 2008 überarbeitet wurde. Nun sollte die Aufgabe des Stadtrates darin bestehen, das „Leitbild“ für die Stadt Genthin weiter fortzuschreiben.

Nach Absprache zwischen dem Bürgermeister und seiner Person wird das bestehende Konzept zum „Leitbild“ vom Bürgermeister zur Verfügung gestellt und wird den Fraktionen als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Dann kann die Entscheidung getroffen werden, wie es weiter fortgeführt werden soll. Dafür sollten die nächsten Sitzungen genutzt werden.

SR Hahn gibt zur Information, dass die Fraktion PRO Genthin/FWG Mützel gemeinsam mit der FDP ihre Vorstellungen zum „Leitbild“ zu Papier gebracht haben, welches u. a. zum Inhalt hat:

- Ausbau des Radwegekonzeptes
- touristische Entwicklung;
- Stadtbildentwicklung;
- Stammtisch für Kaufleute

SR Halupka wird dieses Papier seiner Fraktion vorstellen. Er denkt, dass auch aus seiner Fraktion Vorschläge eingebracht werden.

SR Czeke ist auch der Meinung, dass das alte „Leitbild“, welches vom Bürgermeister zur Verfügung gestellt wird, als Grundlage genutzt und weiter fortgeschrieben werden soll.

Abschließend informiert SR Nitz, dass die Volksstimme das Konzept zum „Leitbild“ als Image-Werbung begleiten wird.

TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

SR Nitz verwies auf die Dokumentation am 14.01.13 über die Firma Straathof im WDR. Für diejenigen, die den Beitrag nicht gesehen haben, stellt er den Link zur Mediathek zur Verfügung.

Er gibt zur Information, dass regional die Aufstellung eines Landschaftsrahmenplanes geplant wird.

Festlegung des Termins für die nächste WUA-Sitzung: 12. Februar 2013

Vorschläge zur Tagesordnung:

- Leitbild und Forstvertrag
oder
- der Besuch der Firma Metallbau Linnicke in Schopsdorf

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma einen Termin zum 12.02.2013 zu vereinbaren.

SR Hahn spricht das Wasserproblem auf der Zufahrtsstraße zu seiner Firma an. Durch die hohen Niederschläge stehen großen Pfützen auf der Straße, sodass die Kunden seine Firma schlecht erreichen können. U. a. fließt das Regenwasser in seine Reparaturhalle. Sie sind bei Regen angehalten, das Wasser aus der Halle zu pumpen.

Frau Turian gibt zur Kenntnis, dass man derzeit an eine Umsetzungskonzeption arbeitet, wofür auch Fördermittel beantragt werden können. Für die Regenentwässerung im Bereich der Ziegeleistraße sind 300 T€ eingeplant.

Die Sitzung wird gegen 18.55 Uhr geschlossen.

Harry Czeke
Vorsitzender Wirtschafts- und Umweltausschuss

Frau Vogt
Protokollant

